

E 010400
24. Aug. 2016

LANDESHAUPTSTADT



über
Herrn Oberbürgermeister
Sven Gerich

über
Magistrat

und
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

an den Ausschuss für Umwelt, Energie und
Sauberkeit

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt
und Soziales

Bürgermeister Arno Goßmann

28. August 2016

16-V-36-0012

Bericht über den Stand von ÖKOPROFIT Wiesbaden

Seit dem Jahr 2000 fördert die Landeshauptstadt Wiesbaden mit dem praxisorientierten Umweltberatungsprogramm ÖKOPROFIT die ökologische Optimierung von Unternehmen. ÖKOPROFIT steht für „ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte Umwelt-Technik“ und ist bundesweit an über 100 Standorten vertreten. Das Kooperationsprojekt zwischen Stadt und lokaler Wirtschaft ist seit Jahren fest verankert in den Klimaschutzaktivitäten der Landeshauptstadt Wiesbaden und Bestandteil des Integrierten Klimaschutzkonzeptes.

Ziel von ÖKOPROFIT ist es, Unternehmen und Einrichtungen beim Einstieg ins betriebliche Umwelt- und Energiemanagement zu begleiten, die Schaffung stabiler Strukturen für eine langfristige Verankerung des betrieblichen Umweltschutzes zu unterstützen und Energieeinsparung und -effizienz sowie Ressourcenschonung zu fördern. In einer Kombination aus Workshops und Vor-Ort-Beratungen stellen die teilnehmenden Betriebe über ein Jahr hinweg alle umweltrelevanten Abläufe intensiv auf den Prüfstand. Dabei werden Einsparpotenziale in den Bereichen Energie, Wasser, Abfall, Emissionen, Roh- und Betriebsstoffe aufgedeckt. Nach der systematischen Datenanalyse, der Formulierung von Umweltzielen und der Umsetzung von Maßnahmen durchlaufen die Teilnehmer eine Kommissionsprüfung nach bundeseinheitlichen Standards, mit deren erfolgreichem Abschluss sie sich für die Auszeichnung als ÖKOPROFIT-Betrieb qualifizieren.

Seit der ersten Projektrunde im Jahr 2000 durchliefen bisher in elf Durchgängen über 100 Unternehmen und Einrichtungen aus Wiesbaden und Umgebung das Programm. Mehr als dreihundertmal wurde die Auszeichnung „Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betrieb“ nach erfolgreicher Abschlussprüfung vergeben. Manche Betriebe haben einmalig an dem Schulungsprogramm teilgenommen und nur das „Einsteiger-Modul“ durchlaufen. Viele andere sind nach dem erfolgreichen Einstieg in das Modul für Fortgeschrittene, den „ÖKOPROFIT-Klub“, gewechselt und haben sich wiederholt auszeichnen lassen. Einige namhafte Unternehmen sind ohne Unterbrechung bereits seit der ersten Runde dabei.

Die Teilnehmervielfalt in Wiesbaden ist groß: Betriebsgrößen zwischen 5 und 4.900 Mitarbeitern wurden bisher als ÖKOPROFIT-Betriebe ausgezeichnet. Das Branchenspektrum umfasst Groß- und Einzelhandel, Institutionen, Behörden und Verwaltung, Industrie (Grundstoffe und Produktionsgüter sowie Verbrauchsgüter und Nahrungsmittel), Dienstleister, Finanz- und Versicherungswesen, Verlagswesen, Druck und Medien, Gesundheits- und Sozialwesen, Catering, Hotellerie und Veranstaltungen, Handwerksbetriebe sowie den Bildungssektor.

ÖKOPROFIT hat sich als wichtiges lokales Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften etabliert. Die teilnehmenden Unternehmen und Einrichtungen profitieren vom Austausch untereinander und mit der Kommune. Die kommunale Trägerschaft für das Programm stärkt die Zusammenarbeit mit der lokalen und regionalen Wirtschaft, wobei die Auszeichnung ÖKOPROFIT ausschließlich von Kommunen vergeben wird. Kooperationspartner in Wiesbaden sind die Industrie- und Handelskammer Wiesbaden, die ESWE Versorgungs AG sowie die Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V. Das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften hatte das Programm im Jahr 2000 gemeinsam mit dem Umweltamt initiiert. Seitdem ist das Umweltamt Träger und mit der Projektleitung betraut.

Ergebnisse der aktuellen Runde 2015/2016 und Perspektiven

Am 13. Juli 2016 wurden 35 erfolgreiche Teilnehmer der elften Wiesbadener ÖKOPROFIT-Runde von der Landeshauptstadt Wiesbaden ausgezeichnet. Bei den acht Einsteigern waren besonders viele kleine Betriebe dabei. Darüber hinaus wurden zum ersten Mal eine Wohnbaugesellschaft, ein Caterer und ein Taxiunternehmen ausgezeichnet. Mit dem Wiesbadener Rathaus hat sich das Hauptamt - neben dem Umweltamt - als zweites städtisches Amt auf den ÖKOPROFIT-Weg begeben.

Mit dem Pilotmodul ÖKOPROFIT-Energie, an dem Betriebe des Einsteigerprogramms teilnehmen konnten, die gleichzeitig ein Energieaudit durchführten, wurde in der elften Runde ein Zusatzmodul angeboten, das die aktuellen umweltrechtlichen Entwicklungen bedarfsorientiert aufgreift. Drei Einsteiger haben sich durch die vertiefte Beschäftigung mit Energiethemen für die Zusatzauszeichnung „Wiesbadener ÖKOPROFIT-Energie-Betrieb“ qualifiziert.

Am ÖKOPROFIT-Klub nahmen in der elften Runde 27 Betriebe und Einrichtungen teil. Damit zählt das Wiesbadener Unternehmensnetzwerk zu den größten Klubs deutschlandweit. Als lokale Plattform für Nachhaltigkeit bietet ÖKOPROFIT Anknüpfungspunkte für überregionale Initiativen: So wurde der aktuelle ÖKOPROFIT-Klub im Rahmen der „Initiative Energieeffizienz-Netzwerke“ von Bundesregierung und Wirtschaftsverbänden mit 12 Teilnehmern unter der Trägerschaft des Umweltamtes als Energieeffizienz-Netzwerk anerkannt.

Die ÖKOPROFIT-Betriebe 2015/2016 sparen mit ihren kleinen und großen Maßnahmen gemeinsam jährlich über vier Millionen Kilowattstunden Strom, eine Million Kilowattstunden Wärme und 900.000 Liter Kraftstoff ein. Als Folge aller Maßnahmen der elften Runde reduzieren sich die Kohlendioxid-Emissionen jährlich um mehr als 8.100 Tonnen. Dies entspricht der Speicherung von 8 km² mitteleuropäischem Mischwald (oder einer Waldfläche von über 1.100 Fußballfeldern).

Neben dem Bereich Energieeffizienz werden auch im Bereich Ressourceneffizienz wichtige Einsparungen erzielt. So entspricht die jährlich eingesparte Menge von 4,3 Millionen Blatt Papier gestapelt einer Höhe von 433 Metern (oder viermal so viel wie die Höhe des Marktkirchenturms).

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die neue, zwölfte Runde. Der ÖKOPROFIT-Klub wird nahtlos fortgeführt und startet mit dem ersten Workshop voraussichtlich im Herbst. Für das

neue Einsteiger-Programm hat die Akquise neuer Betriebe begonnen und wird bis in den Herbst hinein reichen.

ÖKOPROFIT im Bereich der Stadtverwaltung

Die Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, dass ÖKOPROFIT gute Anknüpfungspunkte für den öffentlichen Bereich bietet und sich auch hier deutliche Einsparungen und ein Beitrag zu den Zielen des Klimaschutzes erzielen lassen.

Innerhalb der Stadtverwaltung ist das Umweltamt selbst seit einigen Jahren Teilnehmer des ÖKOPROFIT-Klubs. In der aktuellen Runde hat das Hauptamt mit dem Standort „Rathaus“ am Einsteiger-Programm teilgenommen und wurde als weiteres städtisches Amt ausgezeichnet. Es nimmt damit eine Vorbildfunktion innerhalb der Stadtverwaltung ein. Eine Ausweitung auf andere Ämter ist wünschenswert. Auch weitere städtische Einrichtungen wie Ortsverwaltungen, Fried- und Bauhöfe, Schwimmbäder, Sportplätze, Kitas und Schulen oder die Feuerwehr bieten gute Umsetzungsmöglichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Arno Jh'.

Anlage

Auszeichnungsbroschüre: ÖKOPROFIT Wiesbaden 2015/2016